

Nachrichten

Selbsthilfegruppe zu chronischen Schmerzen

Thun Unter der Schirmherrschaft von Selbsthilfe BE, Beratungszentrum Thun, entsteht eine neue Selbsthilfegruppe «Chronische Schmerzen». «Nach dem Motto geteiltes Leid, halbes Leid, möchten sich betroffene Personen gegenseitig im Umgang mit ihrem schmerzhaften Alltag unterstützen», heisst es dazu in einer Mitteilung. (pd)

Information: Selbsthilfe BE, Beratungszentrum Thun, Telefon 084 833 99 00, www.selbsthilfe-be.ch

Wissenschaft & Politik im Generationentalk

Thun «Und» das Generationentandem schliesst am Dienstag, 22. Dezember, seine Eventreihe «Generationentalk» mit einem hochaktuellen Thema ab, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Grünen-Nationalrätin Irène Kälin (33) und Prof. Dr. Marcel Tanner (68), Epidemiologe, Public Health Specialist und Präsident die Akademien der Wissenschaften Schweiz, werden das Zusammenspiel von Wissenschaft und Politik thematisieren. (pd)

Der Talk findet zwischen 19 und 20 Uhr via Livestream statt und kann auf www.generationentandem.ch verfolgt werden. Auch besteht die Möglichkeit, über Social Media und per Mail an fragen@generationentandem.ch Fragen zu stellen.

Wir gratulieren



Seftigen Heute feiert Anna Hadorn-Stübi im Alters- und Pflegeheim Wattenwil ihren 80. Geburtstag. Zusammen mit den Mitarbeitenden gratulieren wir der Jubilarin herzlich und wünschen ihr trotz Altersbeschwerden sonnige Stunden und stabile Gesundheit im neuen Lebensjahr. (mgt)

Uebeschi Herzliche Glückwünsche zum 75. Geburtstag schicken wir heute Marie Lanz, Mentschenberg. Die Jubilarin ist überall eine gerne gesehene Haushalthilfe. Wir wünschen gute Gesundheit und weiterhin viel Freude und Dankbarkeit mit ihren Mitmenschen. (luw)



Das neue Firmengebäude der ES Elektro Seftigen AG an der Seftigenstrasse 5. Foto: PD

Dieses Gebäude wird CO₂-neutral mit Wärme versorgt

Seftigen Die ES Elektro Seftigen AG ist umgezogen. Bei der Entstehung des neuen Firmengebäudes ist auf Regionalität und Nachhaltigkeit gesetzt worden.

Gabriela Sterchi

Die ES Elektro Seftigen AG gibt es unter diesem Namen nun bereits seit zwei Dekaden. Passend zum 20-Jahr-Jubiläum ist die Firma in ein neues Gebäude eingezogen. «Logistisch gesehen, war der frühere Standort nicht optimal für uns», sagt Daniel Fuss, Geschäftsführer von Elektro Seftigen.

Zum einen mangelte es an Platz, zum anderen sei das Lager auf verschiedene Standorte verteilt gewesen. Das waren, unter anderen, die Gründe, wieso sich die Geschäftsleitung wie auch das Team nach einer besseren Lösung sehnten. «Zusätzlich ist unsere Administration auch noch von zwei auf fünf Personen gewachsen», ergänzt Tony Sieber, Teilhaber der Firma.

Die Suche nach einem neuen Standort startete bereits 2011: Da für die Firma jedoch nur Seftigen infrage kam, gab es nicht viele

Optionen. «Hier in Seftigen hat es nicht wirklich ungenutzte Flächen», gibt Fuss zu bedenken, weshalb sich die Suche einige Jahre in die Länge gezogen habe. Vor gut zwei Jahren wurde die Geschäftsleitung jedoch an der Seftigenstrasse 5 fündig.

Nachhaltigkeit als Ziel

Nachdem das Baubewilligungsverfahren reibungslos über die Bühne gegangen war, erfolgte am 13. Januar dieses Jahres der Spatenstich. «Beim Bauen haben wir auf Regionalität und Nachhaltigkeit gesetzt», sagt Sieber, «das war uns wichtig.» So wurden die meisten Arbeiten an Unternehmen aus Seftigen oder der näheren Umgebung vergeben, und für die Holzfassade wurden Baumstämme aus der Gantrisch-Region benützt. Zusätzlich wurde entmagnetisierter Stahl eingebaut, und auch sonst seien «unbedenkliche» Materialien eingesetzt worden. «Baubiologisch ge-

«Baubiologisch gesehen, konnten wir nun einen sauberen Neubau realisieren.»

Tony Sieber
Teilhaber ES Elektro Seftigen

sehen, konnten wir nun einen sauberen Neubau realisieren», sagt Sieber.

Auf dem Flachdach des Neubaus wurde eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 25 Kilowatt-Peak (kWp) installiert, die den Energieverbrauch der Firma mehr als nur abdeckt: «Etwas mehr als die Hälfte des generierten Stroms können wir ins öffentliche Netz zurückspeisen», sagt Daniel Fuss.

Auch bei der Heizung setzte die Geschäftsleitung von Elekt-

ro Seftigen auf Umweltfreundlichkeit: Das Firmengebäude ist an den Wärmeverbund Burgstein angeschlossen und wird somit von der Sägerei Jaussi CO₂-neutral mit Wärmeenergie versorgt.

Alten Standort aufgeben

Nach der zehnmonatigen Bauzeit erfolgte der Umzug der Firma nun im letzten Monat. «Die vorherigen Räumlichkeiten, in welche wir eingemietet waren, geben wir nun komplett auf», sagt Tony Sieber. Mit einem Team von 18 Personen konnte innerhalb einer Woche das neue Gebäude bezogen werden.

«Die Freude unsererseits ist gross», sagt Daniel Fuss. Anders als am alten Standort gibt es nun Garderoben und einen Aufenthaltsraum für die Angestellten, Büros für die Arbeitenden in der Administration und einen kleinen Laden mit Schaufenster im Erdgeschoss des Neubaus.

Velolenkerin bei Sturz verletzt

Thun Vorgestern Dienstag, 15. Dezember, kurz nach 10.10 Uhr, ging bei der Kantonspolizei Bern die Meldung ein, dass an der Frutigenstrasse eine Velolenkerin gestürzt sei. «Ersten Erkenntnissen zufolge hatte die Velolenkerin von der Frutigenstrasse herkommend den Kreisverkehr bei der Äusseren Ringstrasse befahren und beabsichtigte in Richtung Innenstadt zu fahren», teilte die Kantonspolizei mit.

Aus «noch zu klärenden Gründen» musste die 66-jährige stark abbremsen und stürzte in der Folge. Sie wurde dabei leicht verletzt und mit der Ambulanz ins Spital gebracht. Zur Klärung des Unfallhergangs hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen. Personen, die Angaben zum Unfall machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 33 227 61 11 zu melden. (pkb)

Unihockeyspieler erhalten andere Unterlage

Thun Nachdem die Armee wegen der Corona-Pandemie für die Armeesporthalle Eigenbedarf geltend gemacht hatte (wir berichteten), fand der Unihockeyclub Thun in einer ebenfalls Corona-bedingt ungenutzten Expo-Halle eine Alternative für die 20 Trainings pro Woche. Dafür mietete der Club gemäss Martin Wenger, Vorstand Leiter Sport, bei Swiss Unihockey Bodenplatten, welche er nun zurückgeben konnte. Grund: Der UHC Thun kann einen Boden der Mobiliar Thun nutzen. «In den letzten Jahren konnten viele Vereine einen eigenen Boden anschaffen», wird Julian von Känel, Generalagent Mobiliar Thun, in der Mitteilung des Clubs zitiert. «So war unser Boden nur noch selten im Gebrauch, und wir haben nun einen dankbaren Abnehmer für ihn gefunden.»

Die entfallenen Mietkosten entlasten zwar die Clubkasse, stellen jedoch noch keine Lösung für die weitere Suche nach einem definitiven Ersatz für die Armeesporthalle dar. «Sobald wieder Messen und Anlässe durchgeführt werden, können wir unsere Trainings nicht mehr in der Expo-Halle durchführen», weiss Wenger. (pd/sft)

ANZEIGE

www.freude-herrscht.ch

Stiftung
FREUDE HERRSCHT



Die Stiftung «Freude herrscht», im Andenken an Mathias A. Ogi, will Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung begeistern.

Als Stiftung unterstützen wir Projekte und Organisationen des Kinder- und Jugendsports sowie Programme zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen.

Postkonto 60-259787-0
IBAN CH88 0900 0000 6025 9787 0

Wir danken herzlich!
Adolf Ogi, Präsident des Stiftungsrates



Das andere
Weihnachts-
geschenk

Mit Ihrer Weihnachtsspende bewegen Sie Kinder - auch in dieser schwierigen Zeit.

herzlichen
Dank!

Wir wünschen
eine besinnliche
Adventszeit

